



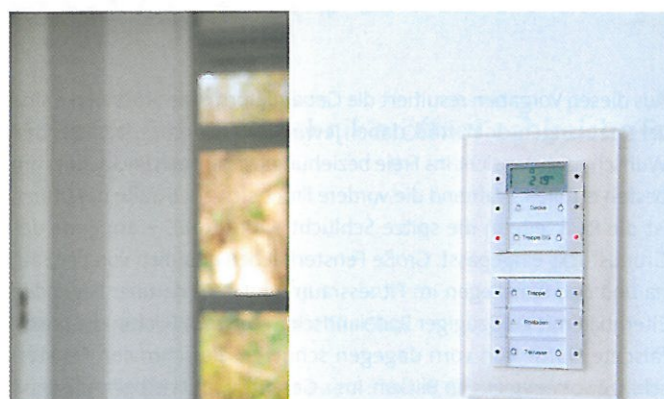
Entstanden ist ein ultramodernes Traumschloss mit vielen einzigartigen Details

Freiheit bestimmt auch das Innere des Gebäudes: Alle drei Stockwerke oberhalb der Garage haben 3 Meter lichte Raumhöhe – die Architektin war durch keinen Bebauungsplan in der Höhenentwicklung des Gebäudes eingeschränkt. Überall finden sich eigens entwickelte, geschosshohe Türen, die garantieren, dass das einfallende Licht nicht durch Türstürze oder Querzargen gebrochen wird – das Licht kann ohne Zensur fortlaufend auf den Decken wandern. Beim Schließen der Türen treten durch einen speziellen Kontakt schallabsorbierende Dichtungen zu Boden und Decke hervor, pressen sich an und verhindern Geräuschübertragungen von Raum zu Raum.

Die Basis des Gebäudes bildet eine 260 m² große Garage, zu der von der Straße her eine lang gestreckte Rampe führt. Die Garage soll den

schönen Autos des Bauherren eine speziell ausgeleuchtete und großzügige Kulisse bieten. Ein Highlight dabei sind die Stellplatz-Markierungen aus getrennt ansteuerbaren Farb-LEDs im Boden – sie werden automatisch aktiviert, wenn sich das Tor öffnet, und weisen stilvoll den Einparkweg.

Über der Garage erhebt sich die großzügig dimensionierte, lichtdurchflutete Eingangshalle mit stützenfreier Glasgarderobe und Gäste-WC, die Bewohner und Besucher willkommen heißt und die durch einen Eingang an der Naturhang-Seite des Gebäudes über einen langgestreckten Sichtbetonsteg betreten wird. Von hier aus gelangt man zur zentralen Treppe sowie zum großzügigen Lift, außerdem in ein Lese- und Fernsehzimmer mit angeschlossenem Bad und



Die moderne Haustechnik lässt sich von Tastsensoren steuern, hier im Schalterrahmen Gira Esprit in weißem Glas.



Sieht verspielt aus, ist aber konsequent durchdacht: WCs und Bäder überzeugen durch zahlreiche liebenswerte Details. Hinter diesen Details steckt ein Prinzip, das dem Gebäude und seinen Bewohnern zugute kommt: Nur optimale, ganz individuelle und hochwertige Lösungen wurden realisiert

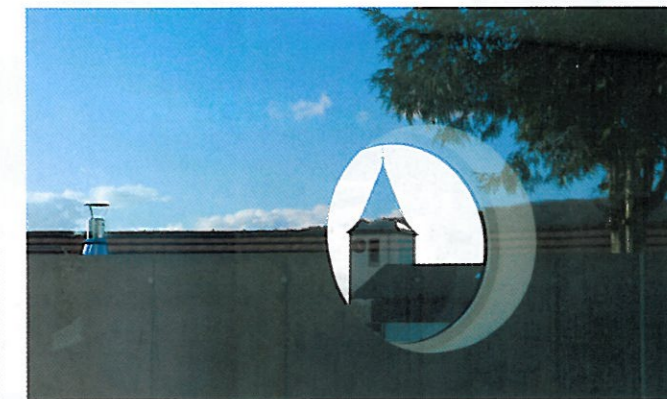


Die große Wohnküche ist seitlich an den Baukörper angeschlossen. Ein skulpturaler Edelstahl-Monoblock mit kleinem Kochfeld inklusive Tepan Yaki und Spüle am Kopfende des Esstisches sowie ein Weinkühlschrank erlauben eine Bewirtung der Gäste quasi direkt am Tisch. Der Clou dabei: Neben der Wohnküche befindet sich eine zusätzliche, voll ausgestattete „Arbeits“-Küche mit Vorratsbereich und Ausgang zum Garten

Tür zur Bangkirai-Terrasse und einem Steingarten mit Blick in die „Hohl“.

Von der Eingangshalle zweigt auch die große Wohnküche ab, die seitlich an den Baukörper angeschlossen ist. Ein skulpturaler Edelstahl-Monoblock mit kleinem Kochfeld inklusive Tepan Yaki und Spüle am Kopfende des Esstisches sowie ein Weinkühlschrank erlauben eine Bewirtung der Gäste quasi direkt am Tisch. Der Clou dabei: Neben der Wohnküche befindet sich eine zusätzliche, voll ausgestattete „Arbeits“-Küche mit Vorratsbereich und Ausgang zum Garten – abgetrennt durch ein Glasschiebeelement, erfüllt sie den Anspruch selbst verwöhnter Hobbyköche und versprüht puren Luxus durch eine Kombination aus Glas- und Edelstahlarbeitsflächen mit Hochglanzlackfronten.

Drei bullaugenartige Fenster im Wohn-Essbereich schützen vor Blicken von der Vorderseite her. Eine riesige Fensterfront mit vollautomatischen Hebe-Schiebetürelementen dagegen öffnet die Wohnküche komplett zur Terrasse hin, die sich durch eine Kombination von lössfarbenen Natursteinmauern und ergänzenden Sichtbetonmauern wie ein kleiner Innenhof vor den Nachbarn abschirmt. Im Sommer ist die Grenze zwischen innen und außen, zwischen Essbereich und bangkirai-beplankter Terrasse aufgehoben. Ein langgezogenes, puristisches Becken mit Wasserlauf garantiert auch an heißen Tagen erfrischende Kühle und sorgt für absolutes Wohlfühlfeeling – nachts lässt sich auch dieses Becken durch Pool-LEDs in jeder beliebigen Farbe oder Farbabfolgen inszenieren. Wer's noch frischer mag, taucht schnell unter die Freiluft-Regendusche, die ebenfalls von der



Bullaugenartige Fenster im Wohn-Essbereich schützen vor Blicken von der Vorderseite her, fangen aber im richtigen Ausschnitt den Kirchturm ein